

Ballerinen tanzen um den „Goldenen Schuh“

Anja Odendall (13) und Luisa Lüttgen (10) haben sich für den Ballettwettbewerb qualifiziert

KERPEN-BLATZHEIM. Bei der Betrachtung der beiden Ballerinen Anja und Luisa wird einem unangenehm die eigene Körperhaltung bewusst. Seit ihrem vierten Lebensjahr tanzen Anja Odendall (13) aus Horrem und Luisa Lüttgen (10) aus Buir Ballett. Fünf- bis sechsmal in der Woche streifen sie sich die Ballettschuhe über und trainieren den Spitzentanz, Jazztanz, Tanztheorie oder studieren Variationen ein.

Mittlerweile zählen sie zu den zehn besten Nachwuchstänzerinnen Deutschlands. Die zierlichen Ballerinen, die beide die Fachausbildung an der Blatzheimer Bühnentanzschule „Kult“ genießen, haben sich nun mit ihrem Können gegen Konkurrentinnen aus dem gesamten Bundesgebiet durchgesetzt. Sie haben das Finale des Ballettwettbewerbs

„Der Goldene Schuh“ erreicht. Der Wettbewerb wird vom Ballettforum Franken gemeinsam mit dem Stadttheater Fürth veranstaltet.

Die Ballettpädagoginnen Elena Oberwalleney, Janina Simonis und Inessa Bergs erarbeiteten mit den Tänzerinnen ein Programm, das der Jury per Video präsentiert wurde. Aus allen Videos wählte die Jury aus zwei Altersstufen (10 bis 12 und 13 bis 15 Jahre) die zehn besten Bewerber für das Finale aus.

„Ich habe mich total gefreut und sofort alle Leute angerufen, als ich Bescheid bekam, dass ich im Finale bin“, sagt die ehrgeizige Luisa, die für ihre jungen Jahre schon sehr erwachsen wirkt. „Ich habe keine Vorbilder, ich setze mein Ziel immer über meine eigenen Leistungen“, sagt die Zehnjährige. Wenn eine ihrer Mitschü-

Bald heißt es Daumendrücken. Anja Odendall (l.) und Luisa Lüttgen (r.) fahren nach Fürth zur Endausscheidung des Tanzwettbewerbs. (Foto: Junggeburth)



lerinnen besser tanzen könne, erkenne sie das an, trainiere dann aber umso härter. Anja

hat bereits mehrere Schulwechsel hinter sich. Sie hat Ballettschulen in Hamburg

BALLETTGALA

Die Bühnentanzschule „Kult“ lädt für heute, 19. Dezember, und Donnerstag, 20. Dezember, jeweils ab 17.30 Uhr zu Ballettgala-Aufführungen in die Erfthalle in Türnich. Es werden Tänze aus den Ballettklassikern „Schwanensee“, „Dornröschen“, „Giselle“ und „Nussknacker“ gezeigt. Die Ballettgala ist dem in diesem Jahr verstorbenen Erfstädter Künstler und Freund der Bühnentanzschule, H.P. Aldenhoven, gewidmet.

Hochschule in Berlin eintauschen. „Meine Mutter findet die Schulwechsel aber schlimmer als ich“, sagt sie. „Es gibt Tage, an denen ich keine Lust habe zu trainieren. Oft freue ich mich aber so auf den Unterricht, dass ich gar nicht still sitzen kann“, erzählt die Tänzerin mit leuchtenden Augen.

Am Sonntag, 13. Januar, heißt es Daumendrücken. Dann fahren Luisa und Anja nach Fürth, um an der Endausscheidung teilzunehmen. Dort präsentieren sie sich im Rahmen einer Unterrichtsstunde und mit einer klassischen Variation. Die Entscheidung der Juroren wird nach einer feierlichen Gala im Stadttheater Fürth bekannt gegeben.

Heute und morgen können die beiden bei der Ballettgala der Tanzschule „Kult“ in der Erfthalle in Türnich bewundert werden. (ejg)

und Stuttgart besucht und wird die Schule in Blatzheim im nächsten Jahr gegen eine